



Mediendossier

UNESCO-Welterbetage 2016

WELTERBETAGE
JOURNEES DU PATRIMOINE MONDIAL
GIORNATE DEL PATRIMONIO MONDIALE
11. – 12.06.2016



Medienkontakt

World Heritage Experience Switzerland

Kaspar Schürch, Geschäftsleiter World Heritage Experience Switzerland
Spitalgasse 4
3011 Bern
kaspar.schuerch@whes.ch
Tel. 031 544 31 17

Alternativ stehen Ihnen auch gerne die Verantwortlichen der Stadt Bern sowie der Schweizerischen UNESCO-Kommission bei allgemeinen Fragen zur Veranstaltung zur Verfügung:

Präsidialdirektion der Stadt Bern

Regula Buchmüller, Abteilungsleiterin Aussenbeziehungen und Statistik
regula.buchmueller@bern.ch
Tel. 031 321 67 95

Schweizerische UNESCO-Kommission (Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten)

Jeanne Berthoud, Projektkoordinatorin Abteilung Vereinte Nationen & internationale Organisationen, Sektion UNESCO
jeanne.berthoud@eda.admin.ch
Tel. 058 464 10 67

Webseite

www.welterbetage.ch

Die Welterbetage auf einen Blick

Kennen Sie alle elf Welterbestätten der Schweiz?

Drei herausragende Naturphänomene und acht grossartige Kulturleistungen in der Schweiz sind mit dem begehrtesten Emblem der UNESCO ausgezeichnet: Sie sind Weltnatur- respektive Weltkulturerbe. Jedes steht für Echtheit, Qualität und Vielfalt über Generationen hinaus. Diese Werte sind Teil der Identität und Mentalität der Schweizer Bevölkerung. Im Rahmen der ersten Welterbetage vom 11. & 12. Juni 2016 erhalten Sie einzigartige Einblicke: von Sonderfahrten, über die Öffnung von privaten Räumen bis zu speziellen Familienprogrammen und Mitmachangeboten erwartet Sie an diesem Wochenende eine Vielzahl von Highlights.

Der Verein UNESCO-Welterbestätten Deutschland führt bereits zum 12. Mal den deutschen Welterbetag durch. Im 2016 wird erstmals eine gemeinsame Eröffnungsveranstaltung über die Landesgrenzen hinaus gefeiert.

Mit der Eröffnungsfeier im Rathaus in Bern am Samstagnachmittag werden alle beteiligten Akteure im Welterbe-Umfeld angesprochen werden. Auch die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, dieser Veranstaltung beizuwohnen. Eine limitierte Anzahl Tickets ist im Vorfeld bei der Tourist Information im Bahnhof in Bern erhältlich. Erweitert wird das Angebot für die breite Bevölkerung am Samstag und Sonntag auf der Münsterplattform, mit einem Welterbe-Markt mit Mitmachangeboten und regionalen Produkten sowie einer Ausstellung über die elf Welterbestätten in der Schweiz.

Zeitgleich hat an diesem Wochenende die gesamte Bevölkerung in allen Landesteilen der Schweiz die Möglichkeit, sich von der Einzigartigkeit der Welterbestätten zu überzeugen, diese hautnah vor Ort zu erleben und in die Welt dieser aussergewöhnlichen Kultur- und Naturgüter einzutauchen. Alle elf Welterbestätten öffnen ihre Türen und bieten einzigartige Erlebnisse für Gross und Klein an.

Organisation Welterbetage

Organisationskomitee

World Heritage Experience Switzerland (WHES), die Präsidioldirektion der Stadt Bern und die Schweizerische UNESCO-Kommission (SUK) organisieren die Welterbetage 2016 gemeinsam. Als Steuerungsausschuss fungieren die Präsidenten der drei Körperschaften: Beat Ruppen (Präsident WHES), Alexander Tschäppät (Stadtpräsident Bern) und Jean-Bernard Münch (Präsident SUK). Darüber hinaus wird eng mit Bern Tourismus und den Welterbestätten in der Schweiz und in Deutschland zusammengearbeitet.

Ziel der Welterbetage

Ziel ist es, die elf UNESCO-Welterbestätten besser im Bewusstsein der Schweizer Bevölkerung zu verankern. An diesen Tagen kann die Schweizer Bevölkerung diese einzigartigen Orte von universellem Wert direkt vor der eigenen Haustüre besuchen und viel Spannendes erfahren. Die Welterbetage sollen künftig regelmässig stattfinden und so das Interesse am Natur- und Kulturerbe und dessen Erhaltung langfristig fördern.

Zielgruppen

Aufgrund der Vielfältigkeit der Besucherprogramme wird mit den Welterbetagen die gesamte Bevölkerung angesprochen. Nebst kulturellen Highlights werden beispielsweise auch sportliche Angebote oder Programme speziell für Familien organisiert. Auch der Welterbe-Markt und die Ausstellung auf der Münsterplattform in Bern bieten mit Degustationen, Mitmachangeboten und interessanten Facts und Figures für alle Altersgruppen spannende Unterhaltung.

Programme am 11.-12. Juni 2016 in den elf Welterbestätten

Eröffnungsanlass am 11. Juni 2016 in Bern

Am Nachmittag des 11. Juni 2016 findet die offizielle Eröffnungsfeier im Rathaus von Bern statt, anlässlich deren schweizerische und deutsche Vertreter aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft zu Wort kommen. Umrahmt werden die Reden von einem abwechslungsreichen kulturellen Programm. Die Gästeliste besteht einerseits aus geladenen Gästen. Zudem können Interessierte eine limitierte Anzahl Tickets bei der Tourist Information im Bahnhof in Bern beziehen.

Begleitend findet während des gesamten Wochenendes ein Welterbe-Markt mit einer Ausstellung auf der Münsterplattform in Bern statt, wo sich die Welterbestätten der Schweiz und ausgewählte Welterbestätten aus Deutschland präsentieren

Lokale Anlässe in den Welterbestätten



Detaillierte Programme und mehr Informationen: www.welterbetage.ch



Altstadt von Bern

Gegründet 1191, zeugt die Schweizer Hauptstadt vom grossartigen mittelalterlichen Städtebau Europas. Ein einzigartiges Stadterlebnis erwartet Sie.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsorte: Berner Altstadt und Münsterplattform

- 10 bis 16 Uhr: Diverse historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten in der Berner Altstadt öffnen ihre Türen für die Bevölkerung.
- 10 bis 16 Uhr: Kostenlose Stadtführungen durch die Berner Altstadt.
- 10 bis 16 Uhr: Ausstellung und Welterbe-Markt auf der Münsterplattform (kostenloser Eintritt).



Benediktinerinnen-Kloster St. Johann in Müstair

Die Klosteranlage in Müstair wurde im 8. Jahrhundert von Karl dem Grossen gegründet. Sie vereint Baustile und Kunstschätze aus über 12 Jahrhunderten.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsort: Kloster St. Johann in Müstair

- 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Klosterkirche.
- 10.30 Uhr: Eröffnung der Welterbetage und Begrüssung durch Priorin Domenica Dethomas und Walter Anderau.
- 11 bis 18 Uhr: Biosfera-Markt im Klosterhof. Exklusive Führungen und Veranstaltungen. Mittelalterliche Farbwerkstatt (Workshop für Familien). Vortrag zu den Regeln des Hl. Benedikts. Konzert in der Klosterkirche.



Stiftsbezirk St. Gallen

Die Kathedrale und der Stiftsbezirk von St. Gallen bilden ein einzigartiges Ensemble. Empfehlenswert ist der Besuch der Stiftsbibliothek.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsort: Klosterhof und Stiftsbibliothek im Stiftsbezirk St. Gallen

- An 5 Infoposten im Stiftsbezirk erzählen Vertreterinnen und Vertreter der einzelnen Institutionen, wie zum Beispiel der Stiftsbibliothek, die Stifts-Geschichte, die Entwicklung sowie die Hintergründe zum Weltkulturerbe.
- Die einzelnen Erläuterungen dauern etwa 10 Minuten und die Besucher können zwischen den Infoposten frei wechseln.



Drei Burgen von Bellinzona

Die drei imposanten Burgen von Bellinzona – Castelgrande, Montebello und Sasso Corbaro – gehören zu den bedeutendsten Zeugen der mittelalterlichen Befestigungsbaukunst.

Datum: Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juni 2016

Durchführungsorte: Burgen Castelgrande, Montebello und Sasso Corbaro, Bellinzona

- Animation für Kinder (kostenlos).
- Führungen für Erwachsene (kostenlos).
- Ausstellungen in den 3 Burgen für die ganze Familie.
- Der Touristische Zug Artù fährt regelmässig zwischen der Altstadt und den Burgen (Montebello und Sasso Corbaro).
- Welterbetage – Bellinzona Pass (mit touristischem Zug): 29 Franken für Erwachsene, 48 Franken für Familien.



Swiss Alps Jungfrau-Aletsch

Imposante Bergketten, urige Täler und das grösste zusammenhängende vergletscherte Gebiet der Alpen stehen in Symbiose mit der umgebenen Kulturlandschaft.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsort: Jungfraujoch – Top of Europe

- Erleben Sie die Fahrt zum höchsten Bahnhof Europas auf das Jungfraujoch, im Herzen des UNESCO-Welterbes.
- Den Besuchern erschliesst sich eine hochalpine Wunderwelt aus Eis, Schnee und Fels, die sie von der Aussichtsplattform, auf dem Aletschgletscher oder im Eispalast bewundern können.
- Um den Welterbetag am 12. Juni gebührend zu feiern, haben Sie die Möglichkeit, die Bahnfahrt von Interlaken hinauf zum Jungfraujoch zum halben Preis zu buchen.
- Anmeldung unter reservation@jungfraualetsch.ch (Tickets sind limitiert).



Monte San Giorgio

Perfekt erhaltene versteinerte Fische und Meeresreptilien – ein 240 Millionen Jahre alter Schatz, welcher im Fossilienmuseum in Meride bestaunt werden kann.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsort: Fossilienmuseum des Monte San Giorgio in Meride

- Überraschung im Museum – Museumsanimation dank Theater- und Tanzerscheinungen der Gruppe Grande Giro zum Thema Monte San Giorgio.
- Um die Welterbetage zu feiern, können Sie einen speziellen Besuch im Fossilienmuseum des Monte San Giorgio erleben. Lassen Sie sich durch die Theatergruppe in vergangene Zeiten versetzen, als es hier noch ein Meer mit vielen Lebewesen gab.
- Von 9 bis 17 Uhr, Eintritt zum Normaltarif.



Lavaux, Weinberg-Terrassen

Die Lavaux-Weinberg-Terrassen gehören zu den grössten Weinbauregionen der Schweiz und widerspiegeln das Zusammenspiel von Bewohnern und Umwelt.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsort: St-Saphorin

- Dorfplatz: Place des vigneronns mit Degustation (gegen Bezahlung).
- Minizug: regelmässige Fahrten durch die Rebberge.
- Führungen durch das Kulturerbe: jeweils zur vollen Stunde eine Führung durch Rebberg und Dorfumgebung / Besuch der Weingüter Faverges und Burignon.
- Kirche von St-Saphorin: stündliche Führung durch Kirche und Katakomben.
- Besuch von Privathäusern in St-Saphorin: Die Dorfbevölkerung von St-Saphorin öffnet ihre Türen und zeigt dabei spezielle, aussergewöhnliche Räume (gemäss Zeitplan, beschränkte Anzahl Personen).
- Besuch mit einem Spezialisten der Denkmalpflege.
- Besuch des Maison de Gilles mit Animation.
- Solarboot für eine Rundfahrt auf dem See.



Schweizer Tektonikarena Sardona

Der Zusammenstoss von Afrika und Europa hat die Alpen über Jahrmillionen hinweg aufgetürmt. In der Schweizer Tektonikarena Sardona sind die Spuren dieser gewaltigen Kräfte sehr gut sichtbar.

Datum: Samstag, 11. Juni 2016

Durchführungsort: Chur

- Alexanderplatz: Weltrekordversuch im «Steinmandli-Türmen», Infostand zum UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona, Kinderecke mit Spielen und Forschertisch.
- Stadtführung «Wie die Alpen in die Stadt kamen».
- Bündner Naturmuseum: Führung durch die geologische Ausstellung, Vortrag und Fotoausstellung zur Tektonikarena Sardona, Filmvorführung «Wandern in der Tektonikarena Sardona».



Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina

Die spektakuläre, 122 Kilometer lange Strecke von Thusis nach Tirano ist eine Meisterleistung aus der Pionierzeit der Eisenbahn.

Datum: Samstag und Sonntag, 11. und 12. Juni 2016

Durchführungsorte: Thusis, Filisur, Bergün, Preda, Samedan, Alp Grüm, Cavaglia und Poschiavo

- Verschiedene attraktive Posten auf und entlang der Bahnstrecke von Thusis bis Poschiavo.
- Führungen, Vorträge und Ausstellungen über das Welterbe RhB für die Erwachsenen.
- Spielerische Posten für die kleinen Besucher.
- Für die Reise zwischen den Durchführungsorten stehen viele historische Züge, der neue hochmoderne Albula Gliederzug sowie die Regelzüge zur Verfügung.
- Kinderkonzert mit Clà Ferrovia und Linard Bardill am 11. Juni um 17 Uhr in Bergün.
- Welterbe-RhB-Brunch am 12. Juni am Fusse des Landwasserviaduktes.
- Welterbe-Tagespass für freie Fahrt auf der Welterbestrecke und Eintritt zu allen Attraktionen: Ab 35 Franken für Erwachsene, 15 Franken für Kinder. Posten für Kinder, Kinderkonzert und Welterbe-Brunch.



La Chaux-de-Fonds / Le Locle, Stadtlandschaft Uhrenindustrie

Die beiden Städte sind gelungene Symbiosen von Urbanistik und Uhrenindustrie. Ihre Bauten zeugen von der lokalen Handwerks- und Industriegeschichte.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsorte: La Chaux-de-Fonds, Espace de l'urbanisme horloger/Stadt sowie in Le Locle, Rathaus/Stadt

Kostenlos in beiden Städten:

- Geführte Stadtrundgänge zum Thema Urbanistik und Uhrenindustrie.
- Rundfahrt mit dem touristischen Minizug.
- Thematische und virtuelle Rundgänge.
- Empfang, Info- und Präsentationsstand zum Thema Uhrenindustrie.



Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen

Die Stätte «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen» umfasst 111 Pfahlbaustationen in 6 Ländern. 56 davon liegen in der Schweiz.

Datum: Sonntag, 12. Juni 2016

Durchführungsorte: Beinwil, Bern, Biel, Sutz-Lattrigen, Gletterens, Hitzkirch, Wauwil, Murten, Hauterive, Äschi, Zug

- *Kanton AG:* Mitmachangebot mit Feuerschlagen, Herstellung prähistorischer Werkzeuge, Führungen, virtueller Tauchgang bei Beinwil am See-Ägelmoos.
- *Kanton BE:* Führungen im Bernischen Historischen Museum, interaktiver Postenlauf zu den Pfahlbauten zwischen der Tauchstation Sutz und Neues Museum Biel.
- *Kanton FR:* Kostenloser Besuch des Pfahlbaudorfes Gletterens, spannende Informationen und Vorführungen über die Bronzezeit.
- *Kanton LU:* Interaktive palaFITtes-Velotour (30 km) entlang prähistorischer Pfahlbauten von Hitzkirch nach Wauwil mit spannenden Ausführungen unterwegs.
- *Kanton NE:* Spezial-Führungen im Laténium, Schifffahrt auf dem Murten und Neuenburgersee mit archäologischen Kommentaren.
- *Kanton SO:* Tag der offenen Grabung beim Burgäschisee mit Anwesenheit von Archäologen.
- *Kanton ZG:* Führungen im Museum für Urgeschichte(n), Stand mit Mitmachangeboten auf dem Landsgemeindeplatz Zug.

Detaillierte Programme und weitere Informationen: www.welterbetage.ch

Facts und Figures zu den UNESCO-Welterbestätten in der Schweiz

Altstadt von Bern (seit 1983)

Die Berner Altstadt zählt seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe und thront erhaben auf einer Halbinsel hoch über der Aare. Die Schweizer Hauptstadt zeugt vom grossartigen mittelalterlichen Städtebau Europas und verzaubert ihre Besucher mit einem wohlthuend entschleunigenden Lebensrhythmus. In den Kellergewölben lässt es sich in den Cafés wunderbar verweilen und die kilometerlangen Laubengänge laden zum Einkaufsbummel ein.

Wussten Sie?

- *Die farbigen Strassenschilder Berns (rot, grün, gelb, schwarz, weiss) stammen noch aus Napoleons Besatzungszeit. Sie wiesen den betrunkenen französischen Soldaten in der verwinkelten Altstadt den Weg nach Hause.*
- *Albert Einstein schuf in Bern seine berühmte Relativitätstheorie.*

Benediktinerinnen-Kloster St. Johann in Müstair (seit 1983)

Die Klosteranlage wurde im 8. Jahrhundert von Karl dem Grossen gegründet und nie völlig zerstört. Gut erhalten offenbart sie daher die Baustile mehrerer Epochen und birgt Kunstschätze aus über zwölf Jahrhunderten – ein Anziehungspunkt nicht nur für Archäologen und Kunsthistoriker. Das Kloster wird noch heute im Geist des benediktinischen «ora et labora» von Nonnen belebt.

Wussten Sie?

- *Das Kloster St. Johann in Müstair wird seit 1241 Jahren von Benediktiner/inne/n bewohnt.*
- *Zählt man alle Psalmen zusammen, die bis heute im Kloster St. Johann in Müstair gebetet wurden, dann ergibt dies die Zahl 9'705'861.*

Stiftsbezirk St.Gallen (seit 1983)

St.Gallen verfügt mit seiner Kathedrale über ein prachtvolles Wahrzeichen. Sie bildet zusammen mit dem Stiftsbezirk ein einzigartiges historisches Ensemble. In der Stiftsbibliothek befindet sich der wohl schönste Rokokosaal der Schweiz. In der so genannten «Seelenapotheke» lagert ein Schatz von 170 000 Büchern und 2000 Originalhandschriften aus dem Mittelalter.

Wussten Sie?

- *333 Erklärungen zu den Gebäuden befinden sich auf dem berühmten St.Galler Klosterplan, der um das Jahr 825 entstand.*
- *84 Mönche fanden im wunderschönen barocken Chorgestühl in der Kathedrale St.Gallen Platz.*

Drei Burgen von Bellinzona (seit 2000)

Gestern Talsperre zu den Alpen, heute Welterbe: Die drei imposanten Burgen von Bellinzona gehören zu den bedeutendsten Zeugen der mittelalterlichen Befestigungsbaukunst. Sie wurden im Lauf der Jahrhunderte mehrfach wiederaufgebaut und vor kurzem restauriert – nun präsentieren sich die drei Burgen Castelgrande, Montebello und Sasso Corbaro in voller Pracht. Für die Römer bildete Bellinzona eine wichtige Verteidigungslinie.

Wussten Sie?

- *Die Burg Sasso Corbaro wurde in nur 6 Monaten aufgebaut.*
- *In der Burg Montebello kann man selber «Salame» herstellen.*

Swiss Alps Jungfrau-Aletsch (seit 2001)

Imposante Bergketten, urige Täler und das grösste zusammenhängend vergletscherte Gebiet der Alpen – für die UNESCO war klar: Dies ist ein Welterbe von universalem Wert. Die Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch sind eine der spektakulärsten Hochgebirgslandschaften. Sie stehen in Symbiose mit der umgebenden Kulturlandschaft und erstrecken sich über alle Vegetationsstufen von mediterran anmutender Steppe bis ins karge Hochgebirge.

Wussten Sie?

- *Würde man den Grossen Aletschgletscher abschmelzen, könnte die gesamte Erdbevölkerung während fünf Jahren jeden Tag mit einem Liter Wasser versorgt werden.*
- *Die Bahnstation Jungfrauoch auf 3454 m.ü.M. ist der höchstgelegene Bahnhof Europas und liegt mitten im Welterbe.*

Monte San Giorgio (seit 2003)

Der Monte San Giorgio ist der beste Zeuge des Meereslebens der Trias-Zeit. Die einzigartigen und perfekt erhaltenen Fossilien, die hier gefunden werden, erzählen die Geschichte von Meeresreptilien, Fischen, Wirbellosen und Pflanzen, die vor über 240 Millionen Jahren lebten. Der Berg zeugt von einem verschwundenen Meer, dessen Erbe in den Funden weiterlebt, die im Fossilienmuseum des Monte San Giorgio in Meride präpariert, erforscht und ausgestellt werden.

Wussten Sie?

- *Das kleinste Fossil, das von den Paläontologen des Monte San Giorgio präpariert wurde, ist die Spore einer Pflanze mit einem Durchmesser von 0,03 mm.*
- *Stell dir das Leben der Tiere vor, die vor 240 Millionen Jahren ein subtropisches Meeresbecken in der Gegend des Monte San Giorgio bevölkerten.*

Lavaux, Weinberg-Terrassen (seit 2007)

Bereits im 11. Jahrhundert wurden hier auf engen, von Mauern gestützten Terrassen Reben angebaut. Seither haben Generationen von Weinbauern dieses aussergewöhnliche Mosaik gehegt und gepflegt. Mit ihren 14 Dörfern widerspiegelt die Kulturlandschaft auf eindruckliche Art, wie sie sich dank des ausgewogenen Zusammenspiels von Bewohnern und Umwelt entwickeln konnte.

Wussten Sie?

- *Aneinandergereiht würden die Steinmauern der Rebberge des Lavaux von Bern nach Frankfurt reichen (400km).*
- *Es heisst, im Lavaux gebe es drei Sonnen: die Sonne am Himmel, die Sonne, die sich im See spiegelt, und die Sonne, die die Steinmauern während des Tages wärmt und nachts daraus abstrahlt.*

Schweizer Tektonikarena Sardona (seit 2008)

Der Zusammenstoss von Afrika mit Europa hat die Alpen über Jahrmillionen hinweg aufgetürmt. Gesteinsschichten wurden übereinander geschoben, gefaltet und zerbrochen. In der Tektonikarena Sardona sind die Spuren dieser gewaltigen Kräfte gut sichtbar. Die Stätte gehört seit 2008 zum UNESCO-Welterbe und erlaubt einzigartige Einblicke in die Entstehung der Alpen.

Wussten Sie?

- *Im UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona stehen die Berge kopf: Ältere Gesteinsschichten haben sich hier über jüngere geschoben.*
- *Seit mehr als 200 Jahren werden im UNESCO-Welterbe Sardona bahnbrechende Erkenntnisse.*

Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina (seit 2008)

Die Bahnstrecke über Albula und Bernina ist bezüglich Bautechnik und Linienführung eine Meisterleistung. Enge Radien, raffinierte Kunstbauten, verwirrende Tunnel: Im UNESCO-Welterbe RhB verschmelzen Landschaft und Eisenbahn harmonisch in die wilde Natur. Für Geniesser wird die Fahrt zur Entdeckungsreise durch die Bahnkultur. Bahnfans bestaunen die Pionierwerke aus nächster Nähe und Wissensdurstige besuchen das Bahnmuseum.

Wussten Sie?

- *Die Rhätische Bahn schlängelt sich bei der Überquerung des Berninapass ohne Zahnrad mit 70 Promille Steigung von 429 m ü. M. auf 2253 m ü. M.*
- *Die 62 Kilometer lange Albulalinie wurde in nur sechs Jahren (1898-1904) gebaut.*

La Chaux-de-Fonds / Le Locle, Stadtlandschaft Uhrenindustrie (seit 2009)

Eine Architektur, die dem Licht hohe Priorität einräumt, und eine urbane Struktur, die den Verkehr erleichtert: La Chaux-de-Fonds und Le Locle sind gelungene Symbiosen von Urbanistik und Uhrenindustrie. Ihre Bauten zeugen von der lokalen Handwerks- und Industriegeschichte und zeigen, dass die Uhrmacherei in die Entwicklung der Stadtlandschaft eingebunden wurde.

Wussten Sie?

- *1990 wurde über die Hälfte der weltweit produzierten Uhren in La Chaux-de-Fonds und Le Locle hergestellt.*
- *In weniger als zehn Jahren (1878–1887) wurden in La Chaux-de-Fonds drei Persönlichkeiten mit Weltruhm geboren: Louis-Joseph Chevrolet, Charles-Edouard Jeanneret (Le Corbusier) und Blaise Cendrars.*

Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen (seit 2011)

Die Serie «Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen» umfasst 111 Pfahlbaustationen in sechs Ländern (D, F, I, SLO, A, CH), davon 56 in der Schweiz. Die Reste sind dank ihrer Lage unter oder am Wasser sehr gut erhalten und von hohem wissenschaftlichem Wert: Funde aus Stein, Keramik und vor allem organischen Materialien erlauben faszinierende Einblicke in die Zeit um 5000 bis 500 v. Chr.

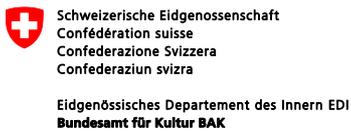
Wussten Sie?

- *An den Ufern unserer Seen trug die Bevölkerung der Jungsteinzeit zur weltweiten Verbreitung des Weizens bei, dessen Anbaufläche heute über 2,25 Millionen km² beträgt.*
- *Die ersten Umweltverschmutzungen ereigneten sich zur Zeit der Pfahlbauer – vor über 5000 Jahren.*

Sponsoren

Ein Anlass wie die Welterbetage kommt nicht ohne starke Partner aus. Folgende Firmen und Institutionen unterstützen die Welterbetage 2016:

Bundesamt für Kultur



Burgergemeinde Bern



Gebäude Versicherung des Kantons Bern



Bilder

<http://www.whes.ch/seiten/medien/galeriede/?oid=1883&lang=de>

Die Bilder unter oben aufgeführtem Link stehen ausschliesslich für die mediale Nutzung, die touristische Werbung oder zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken unter Angabe des jeweiligen Copyrights zur Verfügung.

UNESCO-Welterbestätten in der Schweiz

Biens du Patrimoine mondial
de l'UNESCO en Suisse



Altstadt von Bern
Vieille ville de Berne
www.bern.com



Kloster St. Johann in Müstair
Couvent Saint-Jean à Müstair
www.muestair.ch



Drei Burgen von Bellinzona
Trois châteaux de Bellinzone
www.bellinzonese-altoticino.ch



Stiftsbezirk St. Gallen
Domaine conventuel de Saint-Gall
www.st.gallen-bodensee.ch



Monte San Giorgio
Monte San Giorgio
www.mendrisiottoturismo.ch



Swiss Alps Jungfrau-Aletsch
Swiss Alps Jungfrau-Aletsch
www.jungfrau-aletsch.ch



Lavaux, Weinberg-Terrassen
Lavaux, vignoble en terrasses
www.lavaux-unesco.ch



Rhätische Bahn, Albula / Bernina
Chemin de fer rhétique, Albula / Bernina
www.rhb.ch/unesco



La Chaux-de-Fonds / Le Locle
La Chaux-de-Fonds / Le Locle
www.watch-cities.ch



Schweizer Tektonikarena Sardona
Haut lieu tectonique suisse Sardona
www.unesco-sardona.ch



Prähistorische Pfahlbauten
Sites palafittiques préhistoriques
www.palafittes.org

WELTERBETAGE
JOURNEES DU PATRIMOINE MONDIAL
GIORNATE DEL PATRIMONIO MONDIALE
11. – 12.06.2016



WORLD HERITAGE
EXPERIENCE SWITZERLAND